

Lektüre eines "nicht deutschsprachigen Autors" in Deu. Jg. 11

Beitrag von „Meike.“ vom 28. November 2006 19:08

Harry Mulisch - die Entdeckung des Himmels - Film und DVD hier [klick! \[Anzeige\]](#)

Rezension:

Zitat

Die Entdeckung des Himmels

OT De ontdekking van de hemel OA 1992 DA 1993 Form Roman Epoche Gegenwart

»Ein heiteres Spiel, ein ernster Scherz« nannte Harry Mulisch sein 1992 erschienenes Opus magnum Die Entdeckung des Himmels, einen breit angelegten psychologischen Gesellschaftsroman, der Zeitgeschichte der 1960er und 1970er Jahre, Ethik und Philosophie in einem komplexen Universum vereint.

Inhalt: Gott beauftragt seine himmlischen Heerscharen, die in einem Geheimversteck in Rom lagernden mosaischen Gesetzestafeln von der Erde zu holen und in den Himmel zu bringen. Da kein Mensch von ihrer Existenz weiß, muss ein Wesen erschaffen werden, das den Plan ausführen kann. Deshalb planen die Engel die Zeugung der Hauptfigur, Quinten Quist. Seine zwei biologischen und befreundeten Väter sind der Sternenforscher Max Delius und der Sprachenforscher Onno Quist. Als Mutter wird die Musikerin Ada auserkoren, die erst die Geliebte des einen, später die Frau des anderen wird. Noch während der Schwangerschaft verliert sie durch einen Autounfall ihr Bewusstsein und vegetiert im Krankenhaus dahin.

Im Mittelpunkt des Romans stehen Erziehung und Reifeprozess des von den Göttern erwählten Boten. Ein Kernstück spielt auf dem Schloss Groot Rechteren, von deren Bewohnern Quinten aufgezogen wird, darunter der Bildhauer Kern und der Übersetzer Proctor. Dank der unkonventionellen Ausbildung und der unterschiedlichen Anlagen seiner beiden biologischen Väter ist er befähigt, seine göttliche Mission zu erfüllen: In derselben Nacht, in der seine leibliche Mutter stirbt, stiehlt Quinten die steinernen Gesetzestafeln aus dem Sancta Sanctorum in Rom. Am Tag ihrer Einäscherung fährt Quinten in den Himmel auf, während die Buchstaben der inzwischen nach Israel zurückgekehrten Tafeln in den Himmel aufsteigen.

Aufbau: Die Entdeckung des Himmels verbindet Mulischs pessimistische Weltsicht mit einer sprachgewaltigen Bilderflut. Durchwoben wird der labyrinthisch konstruierte Roman von Wort- und Zahlenspielen sowie zahlreichen literarischen Verweisen (u. a. Franz R Kafkas Brief an den Vater, 1919). Ebenso greift Mulisch bereits behandelte Themen früherer Werke auf (u. a. Auschwitz, das Motiv des Verrats und die Vorliebe für


mystische Zahlensymbolik und allumfassende kosmologische Zusammenhänge).
Wirkung: Von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert und allein in den Niederlanden mit einer Erstauflage von 250 000 Exemplaren gestartet, wurde Die Entdeckung des Himmels das bis heute erfolgreichste Werk von Mulisch. Allerdings wurden auch kritische Stimmen am zunehmend patriarchalischen Weltbild des Autors laut, dessen Kosmos keine andere Lesart als die von ihm festgelegte zulässt. W. Co.


Alles anzeigen

Ich selbst hab's nicht behandelt - in Ermangelung einer OS-Deutschklasse. Mir haben es aber Schüler meines Englisch LKs empfohlen, die durch den Unterricht drauf gekommen sind und davon begeistert waren. Und wenn Schüler was empfehlen, kann man davon ausgehen, dass es gut (für die Schule) ist.

Wobei ich zugeben muss, dass es immer noch eingeschweißt hier im Regal liegt ... ich bin noch nicht dazu gekommen... :O

PS: den Film habe ich aber mittlerweile geguckt - zwar in Brügge auf Niederländisch mit engl. Untertiteln, aber ich fand ihn trotzdem toll!

PPS: Philos Tipp ist auch gut - beim englischen Patient (Film) kann man so schön heulen... 

 *schmacht* - was für die Damen des Kurses.